Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 43

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 251 • 26. X. 1934 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR, 21c. BERN

Problem Nr. 746

J. HLINENY (Tschechoslowakei)



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 747

主黨公



Problem Nr. 748



Zu unseren Problemen.

Zu unseren Problemen.

Unserem Versprechen nachkommend, beginnen wir heute mit der Veröffentlichung von Lösungshinweisen, um auch unsere Nr. 746 ist ein typischer Repräsentant der böhmischen Schule. Man muß sich also auf einen unwhrscheinlichen Schuleselzug, auf Reichtum an Varianten und auf versteckte Mattbilder gefaßt machen. Diese Vorzüge vereinigt das vorliegende Problem in so weitem Maße, daß wir ausnahmsweise unbedenklich den Schlüsselzug verraten dürfen; es bleibt den Lösern noch genügend Arbeit, wenn sie die prächtige Konstruktion ganz durchdringen wollen.

Der Schlüsselzug ist also 1. Tc4! Man prüfe nun vorerst die Abspiele nach 1... LXT, da diese nicht schwierig und doch recht gefällig sind. Dann suche man 1... Kf zu widerlegen und schließlich wage man sich an die schwierigste Aufgabe: wie geht die Sache nach 1... 6×d5 weiter? Wenn man diesen prächtigen Einfall aufgespirt hat, ist die Lösungsarbeit aber noch lange nicht erledigt. Wir beschränken uns für heute auf zwei ergänzende Fragen: 1 Worin besteht die Drohute des Schlüsselzuges? 2. Wieviele reine Mattbilder zaubert der Autor hervor? (Mattstellungen, bei denen jedes Fluchtfeld des Königs nur einmal von einer feindlichen Figur bestrichen wird.)

Auch unsere Nr. 747 dürfte unseren Lösern ziemlich zu

Partie Nr. 294

Gespielt am Turnier von Leningrad 1934. Schwarz: Löwenfisch.

Weiß: Vagosin.			
1.	d2—d4	d7—d!	
2.	c2—c4	e7—e	
3.	Sb1-c3	c7—c	
4.	c4×d5	c5×d	
5.	Dd1-a4+ 1) Lc8-d	
6.	Da4Xd4	e6×d	
7.	Dd4×d5	Sb8—ce	
8.	e2—e3	Sg8—fe	
9.	Dd5-d1	Dd8-b	
10.	Sg1—f3	Ta8-di	
11.	Lf1-c4? 2)	Le7—h	
12.	Dd1-e2	Lh3×g	
13.	Th1-g1	Lg2×f	
14.	De2×f3	Sc6—e	
15.	Df3-e2	a7—a6	
16.	Tg1-g5	Lf8—de	
17.	f2—f4	Se5×c	
18.	De2Xc4	0-0	
19.	Lc1-d2	Ld6×f4! 3	



	1//// 5	
20.	Sc3—a4	Lf4×e3!! 4)
21.	Tg5×g7+	Kg8×g7
22.	Sa4×b6	Td8×d2
23.	Dc4-c3	Tf8—e8
24.	Sb6-c4	Le3-d4+5)
25.	Ke1×d2	Ld4×c3+
26.	Kd2×c3	Te8-e2
27.	Ta1-h1	b7—b5

28. \$c4—d6
29. \$c3—d3
30. \$kd3×e4
31. \$c4—e3 *9
32. \$h2—h4
33. \$c3—f3
34. \$Th1—g1+
35. \$Tg1—d1
37. \$kf3—g3
38. \$b2—b3
39. \$kg3—h3
40. \$kh3—g3
40. \$kh3—g3
41. \$kg3—h3
42. \$kh3—g3
43. \$Td3—d5 Sf6—e4+ Te2—d2+ Td2×d6—h6 Th6—g6 Tg6—c6 Kg7—f6 Kf6—c7 Tc6—c4 f7—f5 ?) Tg4—d4*)
Td4—g4+
Tg4×h4
Ke6—e5
Th4—h3+
Th3—d3
Ke5—f4
Kf4—g4
Td3—d2+
f5—f4
Kg4—f3
h5—h4
Td2—a2
Ta2—a4 17—15 ')
Tc4—g4+
Tg4—e4
Te4—g4+8)
Tg4—e4
h7—h5 55. 10...
56. Tb8—h8 n3—n...
57. a4—a5 Td2—a2
58. b3—b4 Ta2—a4
59. Kg1—h2 und die Partie wurde nach längerem Kampfe remis gegeben. 43. Td3—d5 44. Kg3—h3

1) Besser als sofortiges DXd4, das mit 5... Sc6 beantwortet

44. Rg3—h3 Ke7—e6 Kampfe remis gegeben.

1) Besser als sofortiges D×d4, das mit 5... Sc6 beantwortet wirde.

2) Reichlich verwegen; aber Weiß ist bereits um eine gute Fortsetzung verlegen.

3) Ein schönes Opfer, das den Gewinn erzwingen sollte. Falls der Läufer geschlagen wird, folgt T×L und D×b2.

4) Glänzend gespielt. Auf S×D ist 21... L×L 22. Kf1 L×T geplant und Schwarz hat wohl der feindlichen Dam un Läufer und Turm entgegenzustellen, doch hat Weiß Schwierigkeiten, seinen Turm ins Spiel zu bringen.

5) Damit erobert sich Schwarz wohl die Dame zurück, hat aber Schwierigkeiten, seinen Mehrbauern zur Geltung zu bringen. Konsequenter wäre die Aufrechthaltung des Druckes mit Rücksicht auf den untätigen weißen Turm gewesen. Wahrscheinlich hätte diese Methode zum Siege geführt; z. B.: 24... Lf4 25. Kf1 T×h2 26. Kg1 Tec2 27. Df3 Se4 28. D×L Teg2+ 29. Kf1 Sg3+ und Schwarz gewinnt. Wählt Weiß im 26. Zuge die Fortsetzung 26. Df3, so kann Schwarz Lg5 oder vielleicht noch besser 26... Te4 spielen, um dann gelegentlich Lf4—b8—a7 folgen zu lassen.

9) Natürlich sollte auch das entstandene Endspiel für Schwarz gewonnen sein. Weiß sucht vorläufig das Vordringen ess schwarzen Turms auf die zweite Linie zu verhindern. Dies gelänge ihm jedoch nicht, wenn Schwarz jetzt 31... Kc6 und auf Kd3 32... Tg6 ziehen würde.

9) Weiß sucht einen Stützpunkt für seinen Turm. Aussichtsreicher als dieser Bauernvorstoß war vielleicht der Versuch mit 37... Ta4 den Bauernschritt a2—a3 zu erzwingen, um dann mit Te4 oder Te4 auch noch den b-Bauern zun Vormarsch zu zwingen und die weißen Bauern zun vormarsch zu zwingen und die weißen Bauern zun vormarsch zu zwingen und die weißen Bauern zun sollmächlich an die schwarze Bauernkette zu pressen.

8) Zeit pumpen!

9) Löwenfisch spielt das Endspiel nicht mit der gleichen Meisterschaft wie das Mittelspiel. Hier hätte er noch einen Gewinnversuch mit Tg8 unternehmen müssen; z. B.: Tg8 46. Tc6+ Kc5 47. T×a6 f4; oder 46. Kh2 Tg7 (nicht f4 wegen 47. T×h5 f3 48. Tg51) 47. Kh3 Tg41 48. Tc6+ Kc5 49. T×a6 f4 50.

10) Jetzt hat Weiß den Weg zum Unentschieden herausgefunden.



Persil erhält Wolle weich und warm!

Henkel & Cle. A. G., Basel

Leichteres Arbeiten



Ich liefere Ihnen komplette neuzeitl. Büroeinrichtungen



Büromöbel

durch praktische

Herrenzimmer · Diplomaten in verschiedenen Ausführungen · Bücherschränke in Eichen, Nußbaum, Buchen, Sapelli auch halbhart in erstklassiger Ausführung, mattspritzlackiert oder anpoliert . Bitte Katalog verlangen.

Ad. Ernst, Möbelfabrik, Holziken (Aargau)